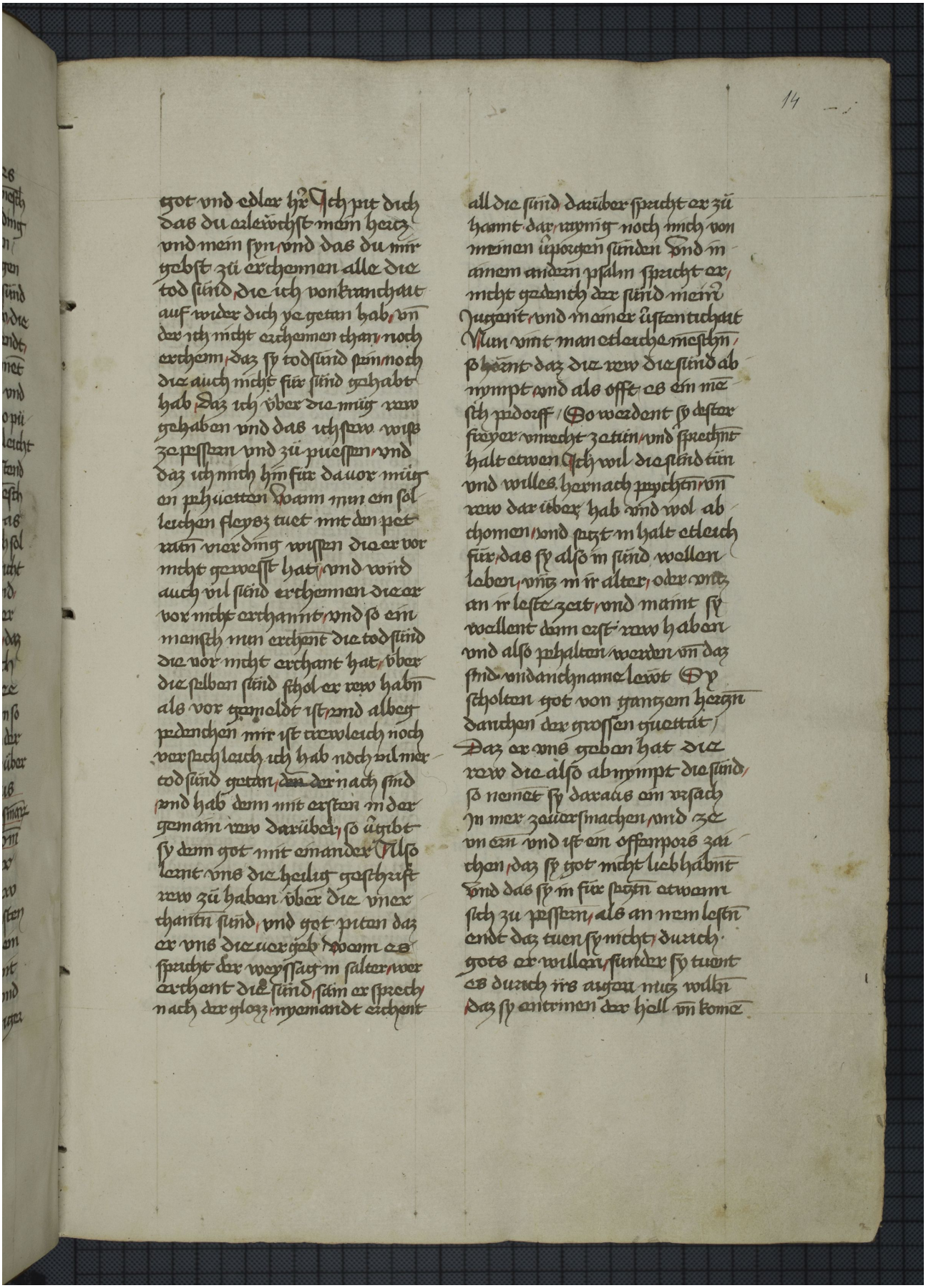
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



14

got vnd edler hr. Ich pit dich
das du erleüchst mein herz
vnd mein syn vnd das du mir
gebst zü erchennen alle die
tod sünd, die ich vonkranchait
auf wider dich ye getan hab, vn
der ich nicht erchennen chan, noch
erchenn, daz sy tod sünd sein, noch
die auch nicht für sünd gehabt
hab. Daz ich über die müg rew
gehaben vnd das ich sew wisz
ze pessern vnd zü puessen, vnd
daz ich mich hin für dauor müg
en pehüetten. Wann nun ein sol
lechen fleysz tuet mit den pet
rüben vier ding wissen die er vor
nicht gewesst hat, vnd vind
auch vil sünd erchennen die er
vor nicht erchannt, vnd so ein
mensch nun erchent die tod sünd
die vor nicht erchant hat, über
die selben sünd scholl er rew haben
als vor gemeldt ist, vnd aber
pedenchen mir ist trewleich noch
verstechleich ich hab noch vil mer
tod sünd getan, dan der nach sind
vnd hab dem nit erstein in der
gemain rew darüber, so ügibt
sy dem got mit einander. Also
lernt vns die heilig gestrift
rew zü haben über die vner
chanten sünd, vnd got piten daz
er vns die ver geb. Wann es
spricht der weyssagt in salter, wer
erchent die sünd, sain er sprech
nach der glozz, wer mandt erchent
all die sünd darüber spricht er zü
hant dar, wymig noch mich von
meinen ügorgen sünden. Vnd in
anem andern psalm spricht er,
nicht gedench der sünd mein
Jugent, vnd mainer üstentichait
Nun vint man etleiche mesthn,
p hent daz die rew die sünd ab
nympt, vnd als offt es ein me
sch pedorff. Do werdent sy dester
fiwer vnrecht zetün, vnd sprechnt
halt etwen ich wil die sünd tün
vnd willes hernach pyechen, vn
rew dar ieber hab vnd wol ab
chomen, vnd setzt in halt etleich
für, das sy also in sünd wellen
leben, vnz in ir alter, oder vnz
an ir leste zeit, vnd maint sy
wellent dem erst rew haben
vnd also pehalten werden vn daz
sind vnd anchname lewt. Dy
scholten got von gantzem herzen
danchen der grossen guettät
Daz er vns geben hat die
rew die also abnympt die sünd,
so nemet sy daraus ein vrsach
in mer zaüersmachen, vnd ze
vn ein vnd ist ein offenpors zai
chen, daz sy got nicht liebhabnt
vnd das sy in für sprüzn etwann
sich zu pessern, als an dem lestn
endt daz tuen sy nicht, durich
gots erwillen, sunder sy tuent
es durich irs augen nutz willn
daz sy entrinnen der hell vn kome